

Vorderdeckel

Vergissmeinnicht

Zeitschrift
der Mariannhiller Mission



Nr. 4

April 1925

43. Jahrgang

Der Reinertrag dieser Zeitschrift wird nur für Missionszwecke verwendet.
Für die Abonnenten des Vergissmeinnicht als Wohltäter der Mission werden
täglich 2 oft 3 hl. Messen im Mutterhaus Mariannhill, Südafrika, gelesen.

Vergissmeinnicht.

Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission.

Mit Oberhirtlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern.

Gesegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius XI.

Das „Vergissmeinnicht“ erscheint monatlich 32 Seiten stark und kostet jährlich für Deutschland 1.50 G-M für Oesterreich 20 000 Kr., für Schweiz und Lichtenstein 3 Fr., für Elsaß Lothringen, Belgien, Luxemburg 6 Fr., für Südtirol (Italien) 7 Lire, für Tschechoslowakei 10 Kr., für Jugoslawien 25 Dinar, für Ungarn 25 000 Kr., für Rumänien 70 Lei.

Alle Anfragen, Bestellungen, Zahlungen und Sendungen sind zu richten:
für Süddeutschland, Tschechoslowakei, Elsaß Lothringen, Italien:

Vertretung der Mariannhiller Mission, in Würzburg, Bleicherring 3
Postcheckkonto Nürnberg 194,

für Rheinland, Westfalen, Belgien und Luxemburg:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Köln, Brandenburgerstr. 8
Postcheckkonto Köln 1652,

für Schlesien u. d. Norddeutschland:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Breslau IX., Sternstraße 52 p
Postcheckkonto Breslau 15 625,

für Oesterreich, Ungarn, Tirol, Vorarlberg, Jugoslawien und Rumänien:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Linz a. D., Steingasse 23 a
Postsparkasse Wien 24847, Budapest 19814,

für Schweiz und Liechtenstein:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Altdorf, St. Uri (ab 1. Mai 1925)
Postcheckkonto Luzern VII. 187.

Zur gütigen Beachtung!

Allen unsern verehrten Gönnern und Abonnenten unseres Vergissmeinnichts teilen wir höflichst mit daß von

**1. Mai 1925 die Vertretung der Mariannhiller Mission
sich in Altdorf St. Uri befindet**

und sämtliche Postsendungen dorthin zu entrichten sind.

Um den Wünsche vieler unserer verehrten Abonnenten nachzukommen haben wir in dieser Nummer einen Zahlschein beigelegt, damit jedoch bei solchen die den Abonnementsbetrag bereits entrichtet haben, kein Mißverständnis entsteht kann man den Zahlschein für später reserviert halten.

Postcheckkonto ist Nr. VII/187 Luzern.



Memento.



Schaffhausen: Niedertiefenbach Georg
Schäfer, Katharina Chingir. Aesch: Josef
Koch, Martin Schieri, Tga'wil: Jakob
Kreitmöser, Surgen: Franz Clausen,
Niederwald: Dominika Wettler, Gersau:
Josef Riedi — Gisler, Bürglen: Elise
Strässle, Witwe Winkeln. Hedwig Bau-
mann, Altdorf: Würzburg: Hochw. geistl.
Rat Professor Dr. Johann Dechsner, Michael
Reimer, Frau Marie Wabler, Josef Schott,
Rosina Keller Halsheim: Weide: P. Priorei,
Krs. Hagen, W. St. Frau Nikolaus Reil.
Altstrimmig: Stephan Josef Theisen, Nat-
bach: Peter Spurd, Regina Bach, Mün-
chen Gladbach: Frau Theodor Vidart,

Hörste: Josef Dahhoff, Merzenich: Anna
Theres, Merzig: Witwe Rif. Thier, y,
Steinbeck: Hochw. H. Pfarrer Bernhart
Suresch, Heppendorf: Johann Klöcker, Hein-
rich Kobels, Anna Maria Nitolin, Rees:
Wwe. Heinrich Tempel, Wörringen: Jo-
hann Schreier, Wal'urger Schwenbacher
St. Nikol'us; Maria Lesel, Busmanns-
dauig: Josef Rehe, Wallersberg: Josef Le-
ben, Katharina Höhn, Oberwepen: Isidor
Boseberger, Laubenheim: Konrad Adelhoch,
Augsburg: Gregor Wosmer, Todtmoos:
Emma Berter, Freiburg: Juliana Kopp,
Rimpar: Georg Schleißinger, Vater
unseres Fr. Laurentius.